

Partizipatorisches Eingewöhnungsmodell (Kurzfassung)

1. Phase: Informieren und die Eingewöhnung vorbereiten

Im Kennlergespräch können Sie offene Fragen zur pädagogischen Arbeit und der Einrichtung stellen. Sie können uns erste wichtige Informationen zu Ihrer Familie und Ihrem Kind geben.

2. Phase: Ankommen in der Einrichtung

Nehmen Sie sich Zeit die Einrichtung kennenzulernen

Eltern gehen auf die Bedürfnisse des Kindes ein und sind aktiv im Gruppenalltag.

Die Erzieherin steht begleitend zur Seite und ist für Fragen jederzeit da.

3. Phase: In Kontakt gehen

Erfolgt oft fließend in der 2. Phase

Eltern nehmen sich ein Stück zurück, sind dennoch der sichere Hafen ihres Kindes.

Kind lässt Kontaktversuche zu und versucht welche aufzunehmen.

Die Erzieherin bietet Spielangebote, um in Kontakt mit dem Kind zu gehen.

4. Phase: Beziehungen aufbauen

Kind lässt vermutlich mehr Kontaktversuche zu. Erzieher übernehmen nun mehr Verantwortung für das Kind. Sie stehen im täglichen Austausch mit den Eltern. Eltern bleiben der sichere Hafen. Sie geben Hinweise, wie der Beziehungsaufbau noch besser gelingen kann. Ein täglicher Austausch hilft dabei die neue Situation besser zu verstehen.

5. Phase: Sich in der Einrichtung wohlfühlen

Eltern ziehen sich immer weiter zurück um zu schauen wie sicher sich Ihr Kind fühlt.

Kind signalisiert „Ich fühle mich wohl“. Es baut mehr und mehr Kontakt zur Erzieherin auf. Es ist vertieft im Spiel orientiert sich an den Spielangeboten der anderen Kinder. Der Blick zu den Eltern wird weniger.

Die Erzieherin ist Hauptspielpartner ihres Kindes und geht auf dessen Signale ein.

6. Phase: Bereit für den Abschied

-Eltern sollten sich sicher sein bevor an eine Trennung gedacht werden kann. Sie stehen hierzu im Austausch mit der Erzieherin. Nach einer Trennung ist zu beobachten wie sich das Kind zuhause verhält.

Das Kind sollte sich sicher fühlen.

Erzieherin achtet auf die Signale des Kindes und passt die Trennungsdauer an. Gespräche mit den Eltern über die Trennung mit all ihren Gefühlen werden sehr ernst genommen.

7. Phase: Die Einrichtung wird zum Alltag

Eltern und Erzieherin beobachten, dass die Verabschiedung harmonisch verläuft und das Kind aktiv ist und sich wohl fühlt.